Gemeindeverwaltung
Im Baumgarten 1
CH-8585 Langrickenbach

Telefon 071 694 59 10

info@langrickenbach.ch
www.langrickenbach.ch

LANGRICKENBACH

An die Strombezüger
der Politischen Gemeinde Langrickenbach

Langrickenbach, 31. August 2022

Änderung der Stromtarife 2023

Netznutzung

Die Netznutzungskosten erhöhen sich leicht aufgrund gestiegener Kosten des schweizerischen Übertragungsnetzbetreibers (swissgrid ag) zur Frequenzhaltung von 50Hz sowie zur Refinanzierung der getätigten Investitionen in ein sicheres Versorgungsnetz um rund CHF 1.15/Mt. für einen durchschnittlichen Haushalt mit 4'500 kWh Jahresstrombezug.

Stromtarife

Aufgrund der massiv gestiegenen Preise im Einkauf ist eine Anpassung des Energiepreises unumgänglich. Die Anpassung wirkt sich für einen durchschnittlichen Haushalt mit 4'500 kWh Jahresstrombezug mit zusätzlich rund CHF 54.00/Mt. aus.

Viele verschiedene Faktoren beeinflussen den Strompreis am Markt: So zum Beispiel der Umgang mit fossiler Energie, der Atomausstieg, die CO2-Abgabe, aber auch aktuelle politische Themen wie zum Beispiel über den Klimawandel, um nur einige zu nennen. Nach dem Tiefstpreis der Energie Anfang 2016 steigt das Niveau kontinuierlich wieder. Zusammen mit unseren Partnern ist der Gemeinderat bestrebt, die Energiekosten auf einem konstanten Niveau halten und nach Möglichkeit wieder senken zu können.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme. Das Tarifblatt 2023 mit der neuen Tarifübersicht können Sie auf der Gemeindehomepage – www.langrickenbach.ch - einsehen.

Energie – Einspeisung / Photovoltaikanlagen

Die Strombeschaffung wurde für die kommenden 3 Jahre (2023-2025) getätigt, wodurch für die Gemeinde und für die Kunden eine Planungssicherheit gegeben ist, auch wenn diese aktuell auf einem hohen Niveau liegt. Dem Gemeinderat möchte die Förderung der Stromproduktion für den Eigenverbrauch stärker unterstützen, weshalb der ökologische Mehrwert für Strom aus Sonnenergie neu mit 12 Rp/kWh (+ 5 Rp/kWh) vergütet wird.

Fazit Tarife 2023

Während den letzten Jahren konnten die Netz- und Strompreise in unserer Gemeinde stabil auf einem tiefen Niveau gehalten werden. Zudem verzichtet die Gemeinde seit vielen Jahren bei den Netzkosten auf die Einrechnung des kalkulatorischen Zinses (WACC 3.83 %), wovon die Kunden und Kundinnen auch weiterhin profitieren können. Der Gemeinderat bedauert die gesamte Entwicklung und die massive Preisanpassung für den Strom in unserer Gemeinde und dankt für das Verständnis.